

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Baumwolle u. Arbeitslöhne 1 809 363, Betriebs-Unk. 86 070, Handl.-Unk. 79 883, Abschreib. 133 048, Gewinn 142 590. — Kredit: Vortrag 16 379, Erlös aus Garnen u. Abfällen 2 234 577. Sa. M. 2 250 957.

Dividenden 1907—1913: $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 4, 3, 7, $6\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Emil Coenen. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Joh. Emil Erckens, Grevenbroich; Stellv. Dr. jur. Max Oechelhäuser, Berlin; Wilh. v. Recklinghausen jr., Köln; Bank-Dir. Ernst Schröter, M.-Gladbach; Hugo Mann, Barmen; Alfred Schmölder, Rheydt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Elberfeld: Deutsche Bank u. Fil.; Köln: A. Schaaffhaus. Bankverein u. Fil.

Spinnerei und Weberei Schwarzenbach Akt.-Ges. in Schwarzenbach a. Saale.

Gegründet: 9./2. 1909 mit Wirkung ab 19./1. 1909; eingetr. 19./6. 1909 in Hof. Firma bis Mai 1910 J. C. Raeithel Akt.-Ges.; seitdem wie oben. Gründer siehe Jahrg. 1909/10. In die Akt.-Ges. legte Joh. Christof Raeithel Grundbesitz samt Masch. u. Kanalisation um den Wertanschlag von M. 508 384 u. dieser u. Adolf u. Max Raeithel als die drei bisherigen Ges. der offenen Handelsges. „J. C. Raeithel“ in Schwarzenbach a. S. nach der Bilanz v. 19./1. 1909 dieses Geschäft, bestehend in Aussenständen, Kassa, Waren, Garnen, Utensil. u. Mobil. samt Büchern u. Firma um den Wertsanschlag von M. 263 248 ein. Infolge unrichtiger Angaben bei der Gründung über den Wert der Anlagen und die Höhe der früheren Erträge wurden seitens der Vorbesitzer, den drei Raeithel, Anfang 1910 108 Aktien an die Ges. zurückgegeben, die inzwischen anderweitig verkauft worden sind. Einige weitere Forderungen an die Vorbesitzer im Betrage von zus. ca. M. 80 000 sind von der A.-G. eingeklagt worden.

Zweck: Betrieb eines Textilwerkes u. die Betellig. auch an anderen Unternehmungen in jeder zulässigen Form. Neben der bestehenden Buntweberei ist eine Baumwollspinnerei von zunächst 20 000 Spindeln erbaut, welche ab Jan. 1910 sukzessive in Betrieb kam. Kosten hierfür M. 1 079 105. Im J. 1910/11 wurde auch eine Bleicherei u. Färbereianlage neben der Spinnerei erstellt. 1911/12 Reorganisation der Weberei. 1911 aus 3875 Ballen Baumwolle 740 294 kg Garn Durchschnittsnummer 23 engl. produziert; die Weberei hatte einen Versand von M. 395 740. 1912 aus 4036 Ballen Baumwolle 765 236 kg Garn, Durchschnittsnummer 22. Weberei-Versand M. 602 187. 1913 aus 3925 Ballen 768 116 kg Garn, Durchschnittsnummer $23\frac{1}{2}$ produziert, Weberei-Versand M. 936 101. Der Verlust erhöhte sich 1911 von M. 60 659 um M. 143 868 auf M. 204 527, konnte aber 1912 durch den Reingewinn von M. 34 362 auf M. 170 165 u. 1913 auf M. 139 298 vermindert werden. (Wegen Sanier. siehe bei Kap.)

Kapital: 800 000 in 800 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, begeben zu 100% plus 6% für Gründungskosten. Zur Beseitig. der aus früheren Jahren herrührenden Unterbilanz u. zwecks Abschreib. beschloss die G.-V. v. 12./3. 1914 Herabsetz. des A.-K. auf M. 800 000 durch Zus.legung des A.-K. 5:4.

Hypotheken: M. 41 416 auf Arb.-Häuser; dann M. 210 000 feste Darlehen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 114 502, Arealbauten 36 175, Spinnereianlage 1 089 395, Webereianlage 449 898, Färberei- u. Bleichereianlage 80 853, Ökonomie u. Fuhrwesen 7742, Mobil. 8000, Arb.-Wohn- u. Kanalisation 94 322, Bar, Wechsel, Effekten, Baugenoss., Postscheck 19 221, vorausbez. Versich. etc. 6891, Neubau-Kto 12 180, Weberei-Reorganisat. n 8848, Debit. 348 965, Vorräte an Baumwolle, Halbfabrikate, Garne, Waren, u. Material. 323 893, Verlust 139 298. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Bankschulden 1 034 811, Hypoth. auf Arb.-Häuser 41 416, feste Darlehen 210 000, Sparkasse der Arb. 12 304, Regul.-Res. 27 299, Lohnrückstands-Kto 5638, Delkr.-Kto 20 000, Amort.-F. 235 000, Kredit. 153 723. Sa. M. 2 740 193.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 170 165, Gen.-Unk. 450 906, Arbeiterwohn., Reparatur. 1435, z. Delkr.-Kto 8000, Zs. 93 929, Amort. 62 000. — Kredit: Fabrikat.-Kto 645 788, Pacht u. Miete 1350, Verlust 139 298. Sa. M. 786 437.

Dividenden 1909—1913: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Direktion: Carl Friedr. Kausler, Wilh. Niessen.

Prokurist: Heinr. Rödel.

Aufsichtsrat: Vors. Bierbrauereibes. Karl Gebhardt, Marktleuthen, Stellv. Grosshändler Ad. Heinrich, Bank-Dir. Christ. Höllerer, Hof; Grosshändler Joh. Bauer, Granitwerkb. Wilh. Wilfert, Kirchenlamitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hof: Bayer. Disconto- u. Wechselbank A.-G. Fil. Hof.

Risler & Cie., Kommandit-Ges. a. A. in Sennheim i. Els.

Gegründet: 4./3. 1874. **Zweck:** Betrieb einer Baumwollspinnerei u. Weberei. Das Etablissement arbeitet mit 11 352 Spindeln; Anzahl der Webstühle nicht angegeben.

Kapital: M. 240 000 in 240 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 480 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 28./4. 1907 durch Rückzahlung von M. 240 000 auf M. 240 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F. bis 20% des A.-K., 5% Div., vom verbleib. Betrage 30% an die pers. haft. Ges., 10% Tant. an Angestellte je nach Bewilligung der pers. haft.